

worden sind, bilden bereits die Grundlage für die Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes für 1969.

Die neuen Maßnahmen zur Gestaltung und Durchsetzung des ökonomischen Systems in den Jahren 1969/1970 sind darauf gerichtet, die Leistungen der Volkswirtschaft durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Senkung der Kosten, die Mechanisierung und Automatisierung sowie die Erreichung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes und die Erzielung von Spitzenqualität weiter zu steigern. Das erfordert, die Planung und Leitung auf die prognostisch begründete, hocheffektive Strukturpolitik und die Verwirklichung der ökonomischen Ziele zur planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft zu konzentrieren, die eigenverantwortliche Planungs- und Geschäftstätigkeit der Kombinate und Betriebe allseitig wirksam zu machen und die aktive Mitwirkung der Werktätigen in allen Bereichen bei der Lösung der neuen Aufgaben zu organisieren. Damit werden die in der Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik enthaltenen Grundsätze zur Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und seines Kernstücks, des ökonomischen Systems, konsequent realisiert.

Charakteristisch für die neuen Maßnahmen sind ihre wissenschaftlich-theoretische Vorbereitung und die breite demokratische Mitwirkung der Werktätigen im Prozeß der Ausarbeitung.

In Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages der SED erarbeiteten das ZK der SED und sein Politbüro die neuen theoretischen und praktischen Grundprobleme der Planung und Leitung der Volkswirtschaft. So haben das 2., 3. und 4. Plenum des ZK der SED die grundlegenden neuen Erfordernisse und Aufgaben in der Führungstätigkeit der zentralen Staatsorgane, die Anforderungen an die Arbeitsweise der Staats- und Wirtschaftsorgane bei der Anwendung des neuen ökonomischen Systems und an eine wissenschaftliche sozialistische Betriebswirtschaft sowie die Aufgaben auf ideologischem Gebiet bestimmt.

Weitere wichtige Grundlagen für die wissenschaftlich fundierte Ausarbeitung der neuen Maßnahmen bilden die vom Ministerrat beratenen Prognosen, die auf ihnen beruhenden Strukturentscheidungen sowie die Analysen über die volkswirtschaftliche Entwicklung und den Stand der Durchführung des ökonomischen Systems.

Hervorragende Bedeutung hatte auch das Seminar des ZK der SED und des Ministerrates für leitende Kader der Partei, des Staates und der Wirtschaft zur Durchführung der Beschlüsse des VII. Parteitages der SED und der Ergebnisse der 2. Tagung des ZK der SED. Hier wurden die fortgeschrittensten Erfahrungen der Kombinate und Großbetriebe bei der Anwendung des ökonomischen Systems ausgewertet und neue theoretische und praktische Probleme der Anwendung moderner Erkenntnisse der Wissenschaft für die Leitung der Volkswirtschaft behandelt. Richtungweisend für die Gestaltung des ökonomischen Systems sind die von Walter Ulbricht im Schlußwort dieses Seminars dargelegten 10 Hauptaufgaben.

Die wissenschaftliche Vorbereitung der neuen rechtlichen Regelungen kommt auch in den Methoden der Ausarbeitung zum Ausdruck: Die Regelungen entstanden nicht am grünen Tisch, nicht losgelöst von der Praxis; sie wurden unmittelbar in den WB, Kombinat und Großbetrieben ausgearbeitet, und zwar in gemeinsamer Arbeit von Wissenschaftlern und Praktikern.³

3 in diesem Zusammenhang seien auch die in der Zeitschrift „Staat und Recht“ in der letzten Zeit veröffentlichten Beiträge zu Problemen der Systemregelung, des Wirtschaftsrechts und der Wirtschaftsverträge genannt, die wertvolle theoretische